

An den Stiftungsrat der

Pro Juventute

Thurgauerstrasse 39
8050 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2014 nach Swiss GAAP FER

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2014)

27. Februar 2015
21109540/3+PDF+1/BRJ

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Pro Juventute, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pro Juventute bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Zürich, 27. Februar 2015

BDO AG



Jörg Auckenthaler

Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Jasmin Bruder

Leitende Revisorin
Zugelassener Revisor

Beilagen

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Stiftung Pro Juventute
Jahresrechnung 2014

Bilanz per 31. Dezember

Alle Angaben in 1'000 CHF

		31.12.2014	in %	31.12.2013	in %
AKTIVEN		40'055	100.0%	47'157	100.0%
Umlaufvermögen		21'515	53.7%	28'737	60.9%
Flüssige Mittel	1.1	13'751	34.3%	19'204	40.7%
Wertschriften	1.2	493	1.2%	548	1.2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.3	1'279	3.2%	1'632	3.5%
Sonstige kurzfristigen Forderungen		39	0.1%	79	0.2%
Vorräte	1.4	3'785	9.5%	4'954	10.5%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.5	2'168	5.4%	2'320	4.9%
Anlagevermögen		1'758	4.4%	2'152	4.6%
Sachanlagen	1.6	677	1.7%	766	1.6%
Finanzanlagen	1.7	293	0.7%	299	0.6%
Immaterielle Anlagen	1.8	788	2.0%	1'087	2.3%
Zweckgebundenes Anlagevermögen					
Zweckgebundenes Anlagevermögen	1.9	16'782	41.9%	16'268	34.5%
PASSIVEN		40'055	100.0%	47'157	100.0%
Kurzfristiges Fremdkapital		5'678	14.2%	8'338	17.7%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.1	695	1.7%	857	1.8%
Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskasse	2.2	108	0.3%	877	1.9%
Sonstige kurzfristigen Verbindlichkeiten	2.2	26	0.1%	130	0.3%
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.3	4'849	12.1%	6'474	13.7%
Langfristiges Fremdkapital		459	1.1%	4'768	10.1%
Darlehen	2.4	250	0.6%	500	1.1%
Hypotheken	2.5	0	0.0%	4'000	8.5%
Rückstellungen	2.6	209	0.5%	268	0.6%
Zweckgebundenes Fondskapital		19'942	49.8%	19'897	42.2%
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung		19'942	49.8%	19'897	42.2%
Organisationskapital		13'976	34.9%	14'154	30.0%
Gründungskapital		15	0.0%	15	0.0%
Erarbeitetes freies Kapital		13'769	34.4%	13'755	29.2%
Freie Fonds		370	0.9%	370	0.8%
Jahresergebnis		-178	-0.4%	14	0.0%

Betriebsrechnung

Alle Angaben in 1'000 CHF

		2014	in %	2013	in %
Erträge	3.1	17'944	100.0%	16'512	100.0%
Erträge aus Geldsammelaktionen		16'057	89.5%	14'065	85.2%
Erträge aus Zuwendungen		13'242	73.8%	11'359	68.8%
Spenden und Legate frei verfügbar		6'370	35.5%	3'209	19.4%
Spenden und Legate zweckgebunden		4'703	26.2%	4'734	28.7%
Beiträge und Sponsoring		499	2.8%	1'768	10.7%
Beiträge der öffentlichen Hand frei verfügbar		312	1.7%	297	1.8%
Beiträge der öffentlichen Hand zweckgebunden		1'359	7.6%	1'351	8.2%
Ertrag Briefmarkenverkauf		1'077	6.0%	1'323	8.0%
Verkaufserlös Briefmarken		3'228	18.0%	3'646	22.1%
- Einstandskosten Briefmarken		-2'152	-12.0%	-2'323	-14.1%
Ertrag Artikelverkauf		1'739	9.7%	1'383	8.4%
Verkaufserlös Artikel		3'353	18.7%	3'616	21.9%
- Einstandskosten Artikel		-1'614	-9.0%	-2'233	-13.5%
Entgelte für erbrachte Leistungen		1'887	10.5%	2'447	14.8%
Entgelt für öffentliche Aufträge		389	2.2%	1'413	8.6%
Leistungsentgelte		1'261	7.0%	990	6.0%
Andere betriebliche Erträge		237	1.3%	44	0.3%
Operativer Aufwand		-18'190	-101.4%	-19'315	-117.0%
Leistungsbezogener Aufwand	3.2	-8'595	-47.9%	-9'188	-55.6%
Personalaufwand		-4'229	-23.6%	-4'230	-25.6%
Reise- und Repräsentationsaufwand		-40	-0.2%	-28	-0.2%
Sachaufwand		-4'150	-23.1%	-3'281	-19.9%
Unterhaltskosten		0	0.0%	0	0.0%
Abschreibungen		-176	-1.0%	-1'649	-10.0%
Aufwand Dienste und Führung Gesamtstiftung	3.3	-9'594	-53.5%	-10'127	-61.3%
Personalaufwand		-4'477	-24.9%	-5'112	-31.0%
Reise- und Repräsentationsaufwand		-40	-0.2%	-72	-0.4%
Sachaufwand		-2'124	-11.8%	-1'941	-11.8%
Unterhaltskosten		0	0.0%	0	0.0%
Sammelaufwand		-2'382	-13.3%	-2'452	-14.9%
Abschreibungen		-571	-3.2%	-550	-3.3%
Operatives Ergebnis		-245	-1.4%	-2'802	-17.0%
Finanzergebnis	3.4	-59	-0.3%	-112	-0.7%
Finanzertrag		49	0.3%	57	0.3%
Finanzaufwand		-107	-0.6%	-169	-1.0%
Ausserbetrieblicher Erfolg	3.5	48	0.3%	498	3.0%
Organisationsfremder Ertrag		58	0.3%	530	3.2%
Organisationsfremder Aufwand		-10	-0.1%	-32	-0.2%
Ausserordentlicher Erfolg	3.6	8	0.0%	44	0.3%
Jahresergebnis (ohne Fonds)		-248	-1.4%	-2'373	-14.4%
Total Fonds Schenkungen		111	0.6%	217	1.3%
Zufüsse zweckgebundene Fonds		266	1.5%	302	1.8%
Abflüsse zweckgebundene Fonds		-155	-0.9%	-85	-0.5%
Jahresergebnis (inkl. Fonds)		-137	-0.8%	-2'156	-13.1%
Entnahmen eigene Fonds		6'020	33.5%	7'704	46.7%
Zuweisungen eigene Fonds		-6'062	-33.8%	-5'533	-33.5%
Jahresergebnis Gesamtstiftung		-178	-1.0%	14	0.1%
Zuweisung Jahresergebnis Gesamtstiftung		178	1.0%	-14	-0.1%
Jahresergebnis nach Kapitalzuweisung		0	0.0%	0	0.0%

Geldflussrechnung

Alle Angaben in 1'000 CHF

	2014	2013
A Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-697	-788
Jahresergebnis (inkl. Fonds)	-137	-2'156
Abschreibungen auf Sachanlagen	234	230
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	343	1'824
Abschreibungen auf zweckgebundenem Anlagevermögen	170	145
Sonstige nicht liquiditätswirksame Transaktionen	-247	-250
Verlust auf Anlageabgängen	0	0
Bildung / (Auflösung) von Rückstellungen	-59	-58
Ergebnis aus Fonds	-111	-217
Abnahme / (Zunahme) Forderungen	392	205
Abnahme / (Zunahme) Wertschriften	56	63
Abnahme / (Zunahme) Vorräte	1'169	-87
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	152	1'937
Zunahme / (Abnahme) Verbindlichkeiten a/ L & L	-931	409
Zunahme / (Abnahme) sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten	-104	-1'329
Zunahme / (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen	-1'624	-1'502
B Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-866	-966
(Investitionen) in Sachanlagen	-104	-50
(Investitionen) in Immaterielle Anlagen	-46	-158
Desinvestitionen in Sachanlagen	-41	0
Desinvestitionen in Finanzanlagen	6	6
Desinvestitionen in Immaterielle Anlagen	2	0
Abnahme (Zunahme) zweckgebundenes Anlagevermögen	-684	-764
C Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3'889	-1'783
Zuflüsse / (Abflüsse) aus Fonds	111	217
(Abnahme) / Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-4'000	-2'000
Veränderung flüssige Mittel (A+B+C)	-5'452	-3'537
D Veränderung flüssige Mittel	-5'453	-3'537
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln 1. Januar	19'204	22'741
(Endbestand) an flüssigen Mitteln 31. Dezember	13'751	19'204

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Alle Angaben in 1'000 CHF

	Anfangsbestand	Erträge (intern)	Zuweisung (extern)	Interne Fonds-Transfers	Verwendung (extern)	Endbestand
Mittel aus Eigenfinanzierung						
2013						
Gründungskapital	15	0	0	0	0	15
Erarbeitetes freies Kapital	13'755	0	0	14	0	13'769
Freie Fonds	1'675	0	314	-229	-1'390	370
Jahresergebnis	0	14	0	-14	0	0
Organisationskapital	15'445	14	314	-229	-1'390	14'154
2014						
Gründungskapital	15	0	0	0	0	15
Erarbeitetes freies Kapital	13'769	0	0	-178	0	13'591
Freie Fonds	370	0	0	0	-1	370
Jahresergebnis	0	-178	0	178	0	0
Organisationskapital	14'154	-178	0	0	-1	13'976
Mittel aus Fondskapital						
2013						
Schenkungen	3'880	0	290	0	-1'217	2'953
Schenkungen mit zweckgeb. Anlagevermögen	3'649	0	238	0	-1	3'887
HUG Fonds	48	0	35	0	-23	60
WIWA	15	0	733	0	0	749
Irma Ziegler Stiftung	1'175	0	3	0	0	1'178
Diverse Fonds	2'936	0	4'223	0	-5'155	2'004
Chesa Spuondas	9'060	0	169	0	-162	9'067
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	20'763	0	5'691	0	-6'558	19'897
2014						
Schenkungen	2'953	0	354	0	-311	2'996
Schenkungen mit zweckgeb. Anlagevermögen	3'887	0	687	0	-82	4'492
HUG Fonds	60	0	35	0	-46	49
WIWA	749	0	0	0	-34	715
Irma Ziegler Stiftung	1'178	0	3	0	0	1'181
Diverse Fonds	2'004	0	4'944	0	-5'377	1'572
Chesa Spuondas	9'067	0	39	0	-168	8'938
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	19'897	0	6'062	0	-6'017	19'942

Schenkungen:

Die Schenkungen umfassen 18 verschieden grosse Zuwendungen. Die Zuweisung von TCHF 354 stammt aus einem neuen Legat. Im Berichtsjahr wurden insgesamt TCHF 311 aus zwei Schenkungen entnommen.

Schenkungen mit zweckgebundenem Anlagevermögen:

Diese Position umfasst vier regional zweckgebundene Zuwendungen mit einem Vermögen von TCHF 2'000 (für den Kanton Graubünden), TCHF 1'687 (für den Kanton Uri), TCHF 352 (für die Gemeinden Morissen GR und Martisberg VS) und neu TCHF 453 (für den Kanton Aargau).

Hug Fonds:

Der Hug Fonds finanziert Ferien für sozial benachteiligte Familien und alleinerziehende Personen im Pro Juventute Familienhotel "Chesa Spuondas".

Irma Ziegler Stiftung:

Die Irma Ziegler Stiftung unterstützt Projekte und Dienstleistungen für Kinder und Jugendliche in den Schweizer Bergkantonen.

WIWA:

Der WIWA Fonds bezweckt die zusätzliche Hinterlassenenfürsorge und gewährt Witwen, Witwer und Waisen zusätzliche Leistungen gestützt auf das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung.

Diverse Fonds:

Diese Position enthält die Summe von 27 kleineren Fonds, welche für unterschiedliche Formen der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz eingerichtet wurden.

Chesa Spuondas:

Diese Position beinhaltet das Pro Juventute Familienhotel "Chesa Spuondas" in St. Moritz.

Stiftung Pro Juventute
Jahresrechnung 2014

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Rechnungslegung der Stiftung Pro Juventute erfolgt nach dem Gesamtkonzept der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER.

Aenderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

keine

Konsolidierungskreis und -methode

Zum Konsolidierungskreis per 31. Dezember gehört noch die Irma Ziegler Stiftung.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der im Konsolidierungskreis enthaltenen Buchungseinheiten werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent erfasst. Verbindlichkeiten und Guthaben, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Buchungseinheiten werden gegeneinander verrechnet. Es gibt keine wesentlichen Transaktionen zwischen konsolidierten Buchungseinheiten, die aus Gruppensicht nicht realisierte Gewinne (Zwischengewinne) sind.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung basiert grundsätzlich auf historischen Werten (Anschaffungs- und Herstellwerte) und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze und Abweichungen von der erwähnten Bewertungsgrundlage sind nachfolgend bei den entsprechenden Bilanzpositionen erläutert.

Jahresrechnung 2014

Anhang Alle Angaben in 1'000 CHF

Erläuterung zu Bilanzpositionen

1.1 Flüssige Mittel

Kassa, Postcheck und Bankguthaben

31.12.2014	%	31.12.2013	%
13'751	100.0%	19'204	100.0%

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

1.2 Wertschriften

Obligationen in CHF

Obligationen in FW

Aktien Inland

Aktien Ausland

Diverse Anlagen

Total

Zu Kurswerten			
31.12.2014	%	31.12.2013	%
153	31.1%	218	39.7%
46	9.4%	44	8.0%
50	10.1%	49	8.9%
0	0.0%	0	0.0%
243	49.4%	238	43.4%
493	100.0%	548	100.0%

Die Wertschriften sind zu aktuellen Kurswerten bilanziert.

1.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

./ Delkreder

Total

31.12.2014	%	31.12.2013	%
1'308	102.2%	1'690	103.6%
-28	-2.2%	-58	-3.6%
1'279	100.0%	1'632	100.0%

Sämtliche Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

1.4 Vorräte

Publikationen Elternbriefe

sonstige Publikationen

Briefmarken (Taxwert)

sonstige Verkaufsartikel

Heizöl

Lebensmittel

Getränke

./ Wertberichtigung

Total

31.12.2014	%	31.12.2013	%
109	2.9%	107	2.2%
35	0.9%	23	0.5%
2'775	73.3%	3'706	74.8%
850	22.5%	1'155	23.3%
18	0.5%	18	0.4%
12	0.3%	7	0.1%
9	0.2%	8	0.2%
-23	-0.6%	-70	-1.4%
3'785	100.0%	4'954	100.0%

Die Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Es gelten die Anschaffungskosten oder der tiefere realisierbare Veräusserungswert.

Briefmarken und Teile der sonstigen Verkaufsartikel können nach Abschluss des Briefmarken- und Artikelverkaufes an den Lieferanten retourniert werden.

1.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Briefmarken- und Artikelverkauf

übrige aktive Rechnungsabgrenzungen

Total

31.12.2014	%	31.12.2013	%
634	29.3%	625	26.9%
1'534	70.7%	1'695	73.1%
2'168	100.0%	2'320	100.0%

Die Position übrige aktive Rechnungsabgrenzungen beinhaltet bestätigte Spendenzusagen im Umfang von TCHF 1'150 von zwei Grossspendern.

1.6 Sachanlagen

	31.12.2014	Abgang	Zugang	31.12.2013	Abgang	Zugang	31.12.2012
Anschaffungswerte							
Umbau Mietliegenschaft	1'117	0	0	1'117	0	0	1'117
Maschinen und Einrichtungen	156	-835	12	979	0	7	972
Telefonanlage	60	-362	4	418	0	0	418
Hardware	366	-670	88	948	0	43	905
Fahrzeuge	0	-24	0	24	0	0	24
Subtotal Anschaffungswerte	1'700	-1'890	104	3'486	0	50	3'436
Kumulierte Abschreibungen							
Umbau Mietliegenschaft	-737	2	-112	-628	0	-112	-516
Maschinen und Einrichtungen	-73	842	-33	-883	0	-49	-834
Telefonanlage	-27	369	-11	-384	0	-11	-373
Hardware	-186	693	-73	-806	0	-54	-752
Fahrzeuge	0	24	-5	-19	0	-4	-15
Subtotal Abschreibungen	-1'023	1'930	-234	-2'720	0	-230	-2'490
Buchwerte							
Umbau Mietliegenschaft	381	2	-112	489	0	-112	601
Maschinen und Einrichtungen	83	8	-21	96	0	-42	138
Telefonanlage	34	7	-7	34	0	-11	45
Hardware	180	23	14	142	0	-11	153
Fahrzeuge	0	0	-5	5	0	-4	9
Total Buchwerte	677	41	-130	766	0	-180	946

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer und betragen:

In den Sachanlagen nicht eingerechnet ist die Liegenschaft "Zwillikerhuus" in Affoltern am Albis, die vom Verein Zürich unentgeltlich übernommen wurde und im Berichtsjahr an die Gemeinde Affoltern am Albis übergeben wurde, ebenfalls unentgeltlich. Das Baurecht im Grundbuch wurde gelöscht.

Liegenschaften	10 - 25 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	5 Jahre
Telefonanlage	4 - 5 Jahre
Hardware	4 - 5 Jahre
Fahrzeuge	4 - 5 Jahre

1.7 Finanzanlagen

	31.12.2014	Abgang	Zugang	31.12.2013	Abgang	Zugang	31.12.2012
Hypothek	293	-6	0	299	-6	0	305
Total	293	-6	0	299	-6	0	305

Die Hypothek betrifft eine in früheren Jahren geerbte und später veräusserte Wohnung in Lugano.

1.8 Immaterielle Anlagen

	31.12.2014	Abgang	Zugang	31.12.2013	Abgang	Zugang	31.12.2012
Software Anschaffungskosten	1'687	-999	46	2'641	0	158	2'483
Aktivierte Eigenleistungen	0	-1'688	0	1'688	0	0	1'688
Kumulierte Abschr. Software	-899	997	-343	-1'554	0	-333	-1'221
Kumulierte Abschr. Eigenleistungen	0	1'688	0	-1'688	0	-1'491	-197
Total Buchwerte	788	-1.6556	-298	1'087	0	-1'666	2'753

Immaterielle Anlagen 3 - 5 Jahre

1.9 Zweckgebundenes Anlagevermögen

	31.12.2014	%	31.12.2013	%
Liegenschaft Chesa Spuondas	9'847	58.7%	9'580	58.9%
HUG-Ferienfonds	161	1.0%	126	0.8%
Schenkungen	4'412	26.3%	3'807	23.4%
Irma Ziegler Stiftung	1'237	7.4%	1'210	7.4%
Diverse	1'125	6.7%	1'545	9.5%
Total	16'782	100.0%	16'268	100.0%

Liegenschaft Chesa Spuondas

10-40 Jahre

Der HUG-Ferienfonds finanziert sozial benachteiligten Familien Ferien im Pro Juventute Familienhotel Chesa Spuondas in St. Moritz.

Unter Schenkungen sind vier regional zweckgebundene Zuwendungen mit einem Vermögen von 2,0 Millionen Franken, 1,7 Millionen Franken, 0,4 Millionen Franken sowie mit rund 0,3 Millionen Franken summiert.

Die Irma Ziegler Stiftung unterstützt Projekte und Dienstleistungen für Kinder und Jugendliche in den Schweizer Bergkantonen.

Unter Diverse ist der Vermögenswert des Fonds für zusätzliche Hinterlassenenfürsorge (WIWA) bilanziert.

Erläuterung zu Bilanzpositionen (Passiven)

2.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2014	%	31.12.2013	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	695	100.0%	857	100.0%
Total	695	100.0%	857	100.0%

Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung auf den 31. Dezember lag die Schlussrechnung der Schweizerischen Post über den Markenverkauf noch nicht vor.

2.2 sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2014	%	31.12.2013	%
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	108	80.8%	877	87.1%
Sonstige Verbindlichkeiten	26	19.2%	130	12.9%
Total	134	100.0%	1'007	100.0%

Die Personalvorsorge ist über die Helvetia im Rahmen einer Vollversicherungslösung geregelt, die keine Unter- oder Ueberdeckung aufweisen kann.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Sozialversicherungsabgaben und die Ablieferung der MWST.

2.3 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2014	%	31.12.2013	%
Briefmarken- und Artikelverkauf	4'459	92.0%	5'561	85.9%
Vorauszahlung des BSV für WIWA-Fonds	0	0.0%	600	9.3%
Sonstige Rechnungsabgrenzungen	390	8.0%	313	4.8%
Total	4'849	100.0%	6'474	100.0%

Die Position Briefmarken- und Artikelverkauf beinhaltet den Bruttowert vor Abzug der nicht abverkauften Briefmarken.

2.4 Darlehen

	31.12.2014	%	31.12.2013	%
Darlehen	250	100.0%	500	100.0%
Total	250	100.0%	500	100.0%

Es wurden Darlehen in Höhe von TCHF 250 abgeschrieben.

2.5 Hypotheken

	31.12.2014	%	31.12.2013	%
Hypothek PK Schweiz. Nationalbank	0	0.0%	4'000	100.0%
Total	0	0.0%	4'000	100.0%

Die Hypothekarschuld gegenüber der Pensionskasse der Schweizerischen Nationalbank in Höhe von vier Millionen Franken wurde 2014 vollumfänglich amortisiert.

2.6 Rückstellungen

	31.12.2014	Abgang	Zugang	31.12.2013	Abgang	Zugang	31.12.2012
Personal	209	-59	0	268	-58	0	326
Total	209	-59	0	268	-58	0	326

Die Position Personal beinhaltet Rückstellungen für Ferien- und Ueberzeltguthaben.

2.7 Rückstellungen Förderbeitrag Vereine

Es sind keine Pro Juventute Vereine neu gegründet worden im Jahr 2014.

Erläuterung zur Betriebsrechnung

3.1 Erträge

	31.12.2014	%	31.12.2013	%
Spenden und Legate	11'073	61.7%	7'943	48.1%
Beiträge und Sponsoring	499	2.8%	1'768	10.7%
Beiträge der öffentlichen Hand	1'671	9.3%	1'647	10.0%
Ertrag Briefmarkenverkauf	1'077	6.0%	1'323	8.0%
Ertrag Artikelverkauf	1'739	9.7%	1'383	8.4%
Entgelt für öffentliche Aufträge	389	2.2%	1'413	8.6%
Leistungsentgelte	1'261	7.0%	990	6.0%
andere betriebliche Erträge	237	1.3%	44	0.3%
Total	17'944	100.0%	16'512	100.0%

Im Berichtsjahr konnte von der "Migros" ein Beitrag von rund 1 Million Franken als Spendenzusage verbucht werden.

In den Beiträgen der öffentlichen Hand sind CHF 100'822.-- für Finanzielle Unterstützung gemäss Artikel 7, Absatz 2, des Kinder und Jugendförderungsgesetzes des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) enthalten.

3.2 Leistungsbezogener Aufwand

	Mitarbeiter			Vollzeitstellen (FTE)		
	31.12.14	31.12.13	Veränderung	31.12.14	31.12.13	Veränderung
Personalbestand (Projekte, Dienstleistungen)						
Stiftung	92	89	3	39.9	40.1	-0.2
Total	92	89	3	39.9	40.1	-0.2

Die Erhöhung um 3 Mitarbeiter resultiert aus der Zunahme von Teilzeitstellen im Produktbereich.

3.3 Aufwand Dienste und Führung Gesamtstiftung

	Mitarbeiter			Vollzeitstellen (FTE)		
	31.12.14	31.12.13	Veränderung	31.12.14	31.12.13	Veränderung
Personalbestand (Administration, Fundraising)						
Stiftung	47	43	4	38.5	36.1	2.4
Total	47	43	4	38.5	36.1	2.4

Im Berichtsjahr wurden die Bereiche Marketing, Kooperationen und Versand ausgebaut.

3.4 Finanzergebnis

	31.12.2014	%	31.12.2013	%
Wertschriftenerträge (realisiert)	9	-15.2%	13	-11.6%
Zinserträge	27	-45.4%	42	-37.5%
Kursgewinne auf Wertschriften (realisiert u.n. real.)	13	-22.6%	0	0.0%
Kursverluste auf Wertschriften (realisiert u.n. real.)	0	0.0%	-10	8.9%
Zinsaufwand	-42	72.0%	-100	89.3%
übriger Finanzaufwand	-65	111.2%	-57	50.9%
Total	-59	100.0%	-112	100.0%

Es wurden im Berichtsjahr keine neuen Anlagen getätigt. Daher sind die Wertschriftenerträge abnehmend.

Anhang

Alle Angaben in 1'000 CHF

3.5 Ergebnis ausserbetrieblicher Erfolg

	31.12.2014	%	31.12.2013	%
Mietzinseinnahmen Dritter	57	118.0%	112	22.5%
Verkauf Betriebseinrichtungen/Fahrzeuge	1	2.1%	0	0.0%
Ertrag aus Übernahme ehem. Verein Kt. Zürich	0	0.0%	378	75.9%
Ertrag aus Übernahme ehem. Verein Kt. Uri	0	0.0%	40	8.0%
Gebäudeunterhalt	-10	-20.1%	-32	-6.4%
Total	48	100.0%	498	100.0%

Die Mietzinseinnahmen resultieren aus der Einlegerwohnung im Pro Juventute Familienhotel Chesa Spuondas, welche an eine Mitarbeiterin vermietet ist sowie der Untervermietung von Geschäftsräumlichkeiten in Bern.

3.6 Ausserordentlicher Erfolg

	31.12.2014	%	31.12.2013	%
Sonstige ausserordentliche Erträge	209	2494.7%	82	186.4%
Sonstige ausserordentliche Aufwände	-201	-2394.7%	-38	-86.4%
Total	8	100.0%	44	100.0%

Anhang

Weitere Angaben

Belastete Aktiven und Art der Belastung

Die Kapital-Grundpfandverschreibung im 1. Rang von 4 Millionen Franken haftend auf die Liegenschaft Pro Juventute Familienhotel Chesa Spuondas in St. Moritz, wurde im Berichtsjahr amortisiert. Die Löschung der Kapital-Grundpfandverschreibung wurde beantragt und vollzogen. Der Buchwert dieser Liegenschaft, im zweckgebundenen Vermögen ausgewiesen, beträgt 9,850 Millionen Franken (im Vorjahr 9,580 Millionen Franken).

Versicherungswerte

Der Brandversicherungswert der Liegenschaft beträgt 6,244 Millionen Franken (Neuwert), diejenigen der Sachwerte 5,500 Millionen Franken

Bezüge von Stiftungsräten und Mitgliedern der Geschäftsleitung

in CHF	2014	2013
Stiftungsräte Pro Juventute (Spesenpauschalen)	-	-
Geschäftsleitungsmitglieder Stiftung Pro Juventute	1'046'963	935'482

Den Mitgliedern des Stiftungsrates der Pro Juventute steht jährlich eine Spesenpauschale von 5'000 Franken für den Stiftungsratspräsidenten, bzw. 2'000 Franken für die Stiftungsratsmitglieder zu. Weitere Entschädigungen werden nicht ausbezahlt. Der Stiftungsratspräsident sowie alle Mitglieder haben auf ihre Spesenpauschale verzichtet.

Der Geschäftsleitung gehören per 31.12.2014 fünf Mitglieder an.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Im Berichtsjahr fanden keine Transaktionen mit nahe stehenden Personen statt.

Eventualverpflichtungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es besteht eine finanzielle Verpflichtung für einen langfristigen Mietvertrag bis ins Jahr 2018 im Umfange von rund 1,818 Mio Franken.

Unentgeltliche Leistungen

Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich. Zu diesem Punkt können keine weiteren Angaben gemacht werden, da der wesentliche Teil der ehrenamtlichen Tätigkeit bei den meist kantonal organisierten Pro Juventute Vereinen geleistet wird.

Risikobeurteilung

Die Stiftung Pro Juventute hat innerhalb der jährlichen Strategieüberprüfung eine entsprechende Risikobeurteilung vorgenommen. Erkannte Risiken wurden mit entsprechenden vom Stiftungsrat und der Geschäftsleitung beschlossenen Massnahmen vermindert oder überwältigt und für die Zukunft vermieden. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, die den Abschluss 2014 beeinflussen könnten.